

<sup>N</sup> Diplomaten DS (H4)

<sup>V</sup> Demonstrationen D2

<sup>V</sup> Amerik. Botschaft

Seine Exzellenz  
 Herrn John F. H a y e s  
 Botschafter der Vereinigten  
 Staaten von Nordamerika  
 Jubiläumstrasse 93-95

3000 B e r n

Si/we      den 19.2.1969

Sehr geehrter Herr Botschafter,

Auf Grund von Demonstrationen, wie sie in letzter Zeit öfters in Bern durchgeführt wurden, sind wir dabei, vorbereitende Massnahmen zum Schutze der Exterritorialität der diplomatischen Vertretungen auszuarbeiten. Wir haben unter anderem auch Massnahmen geprüft, um das Territorium Ihrer Residenz wirksam zu schützen. Ihr sehr geehrter Herr Portmann war uns dabei in zuvorkommender Art und Weise behilflich. Er hat uns auch in Ihrem Namen zugesichert, dass wir die Erlaubnis hätten, nötigenfalls das Territorium Ihrer Residenz zu betreten.

Unter anderem wurde auch die Möglichkeit eines Wasseranschlusses diskutiert. Wasser ist immer noch eines der humansten und wirksamsten Mittel um Demonstranten am Vordringen zu hindern und zu vertreiben. Es wäre ideal wenn innerhalb der Umzäunung eine entsprechende Wasserentnahmestelle, z.B. ein Hydrant, installiert würde. Abgesehen davon, dass dieser Hydrant für polizeiliche Zwecke sehr gute Dienste leisten würde, wäre er sicher auch im Falle eines Feuersausbruches von sehr grossem Nutzen. Herr Portmann wies auf die Möglichkeit hin, dass eventuell die Botschaft der USA die Installationskosten übernehmen würde.

In der Beilage überweisen wir Ihnen nun einen entsprechenden Kostenvoranschlag. Wir bitten Sie, diesen zu prüfen und uns Ihren Entscheid durch Ihren Herrn Portmann mitzuteilen.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Botschafter, den Ausdruck unserer

vorzüglichen Hochachtung

SICHERHEITS- UND KRIMINALPOLIZEI  
DER STADT BERN

Der Kommandant:

Beilage erwähnt

Fürspr. K. Kessi